

Marco Kranjc



*ANDERE LÄNDER –  
ANDERE SITTEN:  
Alltagskultur ...  
Tradition ...  
Verhaltensregeln ...  
Minderheiten ...  
Tabus ...  
Mann und Frau ...  
Stadt- und Landleben ...  
usw.*

# Kultur Schock



**SLOWENIEN**

Vorwort	9
<b><u>Gefährliches Terrain – Kultur, Mentalität und Stereotypen</u></b>	<b>13</b>
<b><u>Zwischen den Mächten – Volk der Knechte?</u></b>	<b>19</b>
Am Anfang ... (ca. 400 v. Chr.–13. Jh. n. Chr.)	21
Im Habsburgerreich (13. Jh.–1918)	30
Neue Herren, neue Systeme: von Habsburg ins Königreich Jugoslawien (1918–1941)	46
Der Zerfall Jugoslawiens (ab 1980)	57
Die Republik Slowenien (seit 1991)	59
Noch einmal: „Volk der Knechte“?	60
Slowenische Geschichte in Kurzform	61
<b><u>Leben auf der Sonnenseite der Alpen</u></b>	<b>65</b>
Übereinander lachen zwischen Alpen und Adria: slowenische Regionen	69
Menschen in Slowenien: Slowenen und Minderheiten	77
„Vsaka vas ima svoj glas ...“ – „Jedes Dorf hat seine Sprache ...“	90
Glaube ist Privatsache: Religion und Kirche	95
Zwischen Licht und Finsternis – Aberglaube	101
Endlich unabhängig?	104
<b><u>Am Ende der tausendjährigen Sehnsucht – die Republik Slowenien</u></b>	<b>115</b>
Die Republik	116
Alpen, Adria, Sterne und ein Trinkspruch: Sloweniens nationale Symbole	117
Bürokratische Zentrale: die Hauptstadt Ljubljana	119
Der Präsident	120
Gliederung Sloweniens	121
Medien – auch Slowenien wird international	122
Wirtschaftsmacht Südosteuropas	124
Schattenseiten	126
Geschäftlich in Slowenien tätig – Tipps und Gedanken	128
<b><u>Mehr als die „Original Oberkrainer“ – slowenische Kunst und Kultur</u></b>	<b>135</b>
Düster und selten erbaulich – slowenische Literatur	136
Rebellisch, provokativ und heimatverbunden – Rock und Pop auf Slowenisch	139

Slavko Avsenik und die slowenische Volksmusik	144
Keine Chance gegen Hollywood – slowenischer Film	145
Volkskunst in Slowenien	148

## **Alles fließt – Familie und Geschlechter**

### **zwischen den Zeiten 155**

Slowenien – eine feminine Kultur?	156
Rosmarin und rote Nelken – slowenische Frauen	159
Vierzig Märtyrer – Sloweniens Männer	170
Streiflichter aus slowenischem Leben	172
Essen auf Essen schadet nicht!	187

### **Feste und Bräuche im Jahreskreis 187**

Essen auf Essen schadet nicht!	187
Feiertage im Frühling	191
Sommerfeste	196
Feiern im Herbst	198
Festtage im Winter	209

### **Slowenischer Alltag 221**

Hoffentlich Arbeit ...	222
Freizeit zwischen Extremsport und Bienenzucht	223
Alkohol in der Luft?	226
Wenn möglich, Eigentum – Wohnen in Slowenien	228
Ohne Handy geht nichts – von Kommunikation, Terminplanung und Zeitverständnis	230
Warten, warten, warten – Gesundheit	234
Natur- und Umweltschutzdenken	235

### **Wein, Wein, Wein und potica – als Gast in Slowenien 237**

Zu Gast bei Freunden – Deutsche und andere Touristen	238
Und wenn ich arbeiten will? Einen Job finden in Slowenien	240
„Dober dan!“ und „Na svidenje!“ – vom Grüßen und Küssen	241
Du und Sie – unsicheres Terrain	243
Und immer wieder essen! – Gastfreundschaft	243
Verabredungen und Ausgehen	247
Ordnung muss sein – Bürokratie und Polizei	248
Mit tödlichen Nebenwirkungen – Autofahren in Slowenien	249
Keine Engel im Paradies ...	251

<b>Anhang</b>	<b>253</b>
Die Menschen dieses Buches	253
Glossar	254
Weiterlesen ...	256
Informatives aus dem Internet	261
Register	269
Übersichtskarte Slowenien	274
Der Autor	276

### Exkurse zwischendurch

Ptuj/Poetovium – die älteste Stadt Sloweniens.....	22
Der Einsetzungsritus der karantanischen Fürsten.....	26
Slowenische Bibelübersetzungen.....	38
France Prešeren, Dichter und Mythos.....	43
Die „Isonzoschlachten“.....	47
Alojz Kranjc – deportiert nach Deutschland.....	52
Hej Brigade – ein slowenisches Partisanenlied.....	54
Josip Broz Tito (1892–1980).....	55
Der höchste Berg Sloweniens – der Triglav.....	68
Jože Plečnik (1872–1957).....	76
Die „Ausgestrichenen“ – izbrisani.....	80
Der Fall Strojjan.....	84
Aleksandrinke – die Alexandrinerinnen.....	87
Milan Hlebec – gastarbajter.....	88
Nur für starke Nerven – Fluchen auf Slowenisch.....	92
Stanko Čurin und der slowenische Weinbau.....	108
Studienergebnisse zu interkulturellem Management.....	132
Marko Naberšnik – Drehbuch und Regie zu „Petelinji zajtrk“.....	146
Dimensionen nationaler Kulturen nach Geert Hofstede.....	157
Unternehmerin in Slowenien – Klavdija Jantelj.....	162
Rezept Walnuss-Potica.....	190
Alt-slowenische Monatsnamen.....	191
Der Klopotec.....	205
Kulturschock in Slowenien?.....	238
Andreas Wagner – Auswanderer?.....	241



# GEFÄHRLICHES TERRAIN – KULTUR, MENTALITÄT UND STEREOTYPEN

*„Kulturen sind die Strategien zur Gestaltung des menschlichen Daseins.“*  
Lothar Käser – „Fremde Kulturen“, 2005

Der Ethnologe *Nigel Barley* liegt mit seiner Feststellung, es sei „schlechterdings unmöglich, sich auszudenken, was eine andere Kultur als normal und was sie als fremdartig versteht“ wohl ganz richtig. So tippen sich denn auch Asterix und Obelix immer wieder fassungslos an die Stirn und rufen „Die spinnen, die Römer!“ Lange bevor Manager begannen, Kurse zum Thema „interkulturelle Kommunikation“ zu besuchen, lehrten uns die französischen Comicauteurs *René Goscinny* (1926–1977) und *Albert Uderzo* (\*1927) den humorvollen Blick auf die europäischen Nachbarn und deren Eigenheiten.

Das Interessante dabei ist, dass man gern der Aussage zustimmt, dass jeder Mensch eine einzigartige Persönlichkeit ist. Zum anderen aber werden diese Persönlichkeiten gern zu Gruppen zusammengefasst und nach ihrer Herkunft beurteilt: „Ja, das ist typisch deutsch!“ (Oder auch schweizerisch, slowenisch usw. ...) Und man hat ja damit auch nicht Unrecht: Die Herkunft eines einzelnen Menschen zu erraten, kann bisweilen sehr schwer sein. Doch sieht man sie in Gruppen, fällt es relativ leicht, sie zum Beispiel als Brasilianer, Polen oder Japaner zu identifizieren.

Das, was die Menschen aus den verschiedenen Teilen der Welt voneinander unterscheidet, nennt man „Kultur“ und meint damit all das, was Personen tun, um auf ihrem Fleckchen Erde zu überleben. **Menschen sind „kulturelle Wesen“**: Sie denken und handeln, stoßen auf Probleme, lösen diese und schaffen damit ihre Kultur. Dabei stoßen die Erdenbürger aber nicht überall auf die gleichen Probleme. Am Amazonas sind ganz andere Schwierigkeiten zu überwinden als am Nordkap, in Slowenien andere als in Deutschland. Um zu überleben, brauchen die Menschen ganz unterschiedliche Strategien. Und das sowohl im Umgang mit der Umwelt als auch im Umgang mit den Mitmenschen. Insofern ist Kultur die „zweite Natur unserer Person“ (*Liane Roembke*) und es fällt niemandem leicht, Persönlichkeit und Kultur zu trennen – weder bei sich selbst noch bei anderen. Kultur, also z. B. Sprache, Essgewohnheiten und Kleidung, ist so sehr Teil der Persönlichkeit, dass man sie niemals einfach ablegen und willkürlich ändern kann. Trifft man auf Menschen aus anderen Kulturen, so ist man oft kaum in der Lage, diese vorurteilsfrei kennenzulernen. Ihr Aussehen und ihre kulturelle Herkunft lösen sofort eine gewisse Grundhaltung dem Fremden gegenüber aus. Hier erreicht man **das gefährliche Terrain der Vorurteile**.

Auch der Versuch, die Slowenen zu beschreiben, sieht sich den üblichen Gefahren gegenüber, denen man ausgesetzt ist, wenn man eine fremde Kultur kennen- und verstehenlernen will.

**Die erste Gefahr** ist die, dass man sich nur auf die „Dos & Don'ts“ konzentriert, also auf das, was man in einer Kultur tut oder lässt, auf die Sitten und Gebräuche. Das ist sicher für den Anfang sehr wertvoll und erspart viel Ärger und viele Fettnäpfchen. Aber die Benimmregeln einer jeweiligen Kultur sind nicht das, worum es eigentlich geht. Die sind meist schnell gelernt.



Es geht vielmehr um Denken und Mentalität der Menschen in anderen Kulturen. Wie hören sie zu? Wie verarbeiten sie Informationen? Wie kommen sie zu Entscheidungen? Wie werden Konflikte gelöst? Warum erscheint ihnen logisch, was andere als total irrational ansehen? Und warum werden Fremde in einer anderen Kultur manchmal wie Verrückte angeschaut?

Das, was Menschen verschiedener Kulturen trennt, berührt oft den tiefsten Kern ihrer Persönlichkeit. In diesem Buch soll also nicht nur das beschrieben werden, was die Slowenen tun, sondern auch so gut wie möglich zu ergründen versucht werden, warum sie es tun.

**Die zweite Gefahr** ist die des Generalisierens. Denn zu allem, was ich in diesem Buch über die Slowenen schreibe, kann zu jeder Zeit jemand sagen: „Das stimmt nicht! Ich habe das ganz anders erlebt!“ Und das ist richtig. Denn Menschen sind Persönlichkeiten und die unterscheiden sich voneinander. Es ist nicht ein Slowene wie der andere und selbst in eher gruppenorientierten Gesellschaften wie der japanischen bestehen die Gruppen trotz allem aus Individuen. Wenn man diesen einen Menschen trifft und mit ihm redet, dann kann er ein „typischer“ Japaner sein. Vielleicht aber auch nicht und es fällt zunächst schwer, das typisch Japanische an ihm zu sehen.

**Die dritte Gefahr** ist die, Menschen einfach in Schubladen zu stecken und sie dort zu belassen. Eine deutsche Kollegin, die in Frankreich in ei-





nem Team mit Amerikanern und Franzosen arbeitete, erzählte mir einmal, dass sie ein Training zum Thema „multikulturelle Teams“ hatten. Die Probleme, die zwischen den verschiedenen Kulturen innerhalb der Arbeitsgruppe bestanden, verschärfen sich danach nur noch. Denn nun sagte der amerikanische Kollege bei Meinungsverschiedenheiten: „Ich wusste, dass Du das sagen würdest! *Du bist Deutsche!*“

Das ist nicht gerade eine elegante Lösung von Spannungen zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen. Jeder Mensch ist eine Persönlichkeit und niemand möchte auf seine Nationalität reduziert werden. Ja, mehr oder weniger oft handelt und reagiert man „typisch deutsch“, richtig. Aber wer möchte nur darüber definiert werden? Nein – Menschen wollen als eigenständige Persönlichkeiten akzeptiert werden: Ich möchte, dass die Leute mich als *Marco Kranjc* kennenlernen, nicht nur als „einen Deutschen“. Jeder Mensch ist mehr als nur Slowene, Amerikaner, Schweizer, Spanier oder was immer seine Nationalität sein mag.

„Wer sich in Gefahr begibt, der kommt darin um“, heißt es weise. Nachdem ich drei Gefahren im Umgang mit anderen Kulturen beschrieben habe, werde ich jetzt mit der Gefahr liebäugeln und immer auch ein wenig generalisieren. Es geht darum, die Ordnung und die meist ungeschriebenen Gesetze in der slowenischen Kultur zu entdecken.

# Register

## A

---

Aberglaube 101  
Abraham 219  
Abschied 242  
Adel 40  
Agrarreform 42  
Akkordeon 149  
Alexandrinerinnen 87  
Alkohol 226  
Allerheiligen 207  
Alltag 221  
Alpen-Adria-Raum 20  
Altersselbstmorde 180  
Amerikanisierung 135  
Amtsslowenisch 248  
Arbeit 176, 194, 222, 240  
Atomik Harmonik 139  
Ausgehen 247  
Ausländer 79, 105  
Auslandsslowenen 86  
Auswanderer 241  
Autofahren 249  
Avsenik, Slavko 144  
Awaren 23

## B

---

Bären 71  
Bauern 20  
Bauernaufstände 34  
Beerdigungen 182  
Bela Krajina 71  
Bergsteiger 224  
Bibelschmuggler 37  
Bibelübersetzungen,  
slowenische 38  
Bienenstockmalerei 152  
Bienenzucht 225  
Bürgerrechtsbewegung 57  
Bürokratie 248

## C

---

Cankar, Ivan 137  
Carbidschießen 192  
Christianisierung 25  
Cilli, Grafen von 30  
Claustra Alpium Iuliarum 24  
Clinton, Bill 27, 59

## D

---

Dalmatin, Jurij 36  
Deportation 51  
Deseniška, Veronika 31  
Deutsch 94  
Deutsche 84, 105, 238  
Dialekte 94  
Dichter 43  
Dolenjska 71  
Donnerstag 102  
Dreikönigstag 214  
Drnovšek, Janez 120  
Dual 91

## E

---

Einkommen 223  
Eintöpfe 196  
Einwohnerzahl 65  
Englisch 94  
Erfolg, geschäftlicher 132  
Essen 183, 187, 239, 243  
EU-Mitgliedschaft 59

## F

---

Familie 155  
Fasching 22, 215  
Faschisten 53  
Feiertage 191  
feminine Kultur 156  
Fernsehen 122  
Feste 187  
Festivals 143  
Film 145

Fluchen 92, 167  
Frankenreich 25  
Frauen 159, 218  
Freisinger Sprachdenkmäler 30  
Freizeit 223  
Fremdbestimmung 122  
Fremdsprachenunterricht 175  
Fürstenstein 25, 28  
Fußball 225

## G

---

Gast 237  
Gastarbeiter 52  
Gastfreundschaft 243  
Gastgeschenk 244  
Geburt 171  
Geburtstag 219  
Gegenreformation 37  
Gehalt 240  
Gemeinden 121  
General Maister 49  
Geografie 65  
Germanen 21  
Geschichte 19, 58, 61  
Gespenst 31  
Gesundheit 234  
Glaube 95  
Gliederung 121  
Glossar 254  
Gorenjska 69  
Gottschee 84  
Gottscheedeutsche 51, 71  
Grenzen 48  
Grillen 196  
Grundrechte der Kinder 176  
Gründungsmythos 27  
Grüßen 241

## H

---

Habsburgerreich 30, 41, 46  
Handschlag 242

Handy 230  
Harmonika 149  
Hauptstadt 75  
Hausgemacht 187  
Hausmann 171  
Hausschuhe 244  
Heldensagen 107, 110  
Herbst 198  
Hitler, Adolf 50  
Hlebec, Milan 88  
Hochzeit 179  
Höflichkeit 246

## I

---

Imker 225  
Immigranten 81  
Immobilienpreise 228  
Industrialisierung 70  
Industriebetriebe 125  
Inflation 60  
Innerkrain 70  
Innerösterreich 20, 39  
Instrumente 149  
Internet 261  
Isonzoschlachten 47  
Italiener 82

## J

---

Jansenismus 42  
Jefferson, am. Präsident 27  
Johannes Paul II. 59  
Jugendschutzregelungen 123  
Jugoslawien 50, 54, 111  
Jugoslawien, der Zerfall 57

## K

---

Kaffeehauskultur 248  
Karantanien 24  
Karneval 215  
Kärnten 72  
Karst 70

Kastanienpicknick 199  
Kategorien, sozialistische 129  
Kelten 21  
Kinder 165, 176, 244  
Kinderbuch 110  
Kindergarten 172  
Kirche, evangelisch-lutherische 98  
Kirche, römisch-katholische 96  
Kirche, serbisch-orthodoxe 99  
Kirchen 30  
Kleinbauer 40  
Klima 66  
Klopotec 205  
Knechte 19  
Kochbuch 189  
Kommunisten 53  
Königreich Jugoslawien 49  
Kopitar, Bartholomäus 44  
Koroška 72  
Korruption 133  
Krain 20  
Krankenversicherung 234  
Kreslin, Vlado 141  
Kriminalität 127  
Kroaten 79  
Kučan, Milan 57, 115, 120  
Küche 188  
Kultur 13, 128, 156, 230  
Kulturschock 238  
Kunst 135  
Künstlerkollektiv Laibach 139  
Kurent 216  
Küstenland 74

## L

---

Landfrauen 162  
Leben 65  
Lechfeld 29  
Lehrerinnen 168  
Liebe 177  
Linhart, Anton Tomaž 44

Literatur 136, 256  
Ljubljana 75, 119, 138  
Lokalpatriotismus 66  
Luther, Martin 35

## M

---

Magyaren 29  
Maister, General Rudolf 49  
Management, interkulturelles 132  
Männer 170  
Mariä Himmelfahrt 198  
Maria Theresia 41  
Martinstag 208  
Maskuline Kultur 156  
Massengräber 53  
Medien 122  
Meer 197  
Mentalität 13  
Milošević, Slobodan 58  
Minderheiten 77  
Minderwertigkeitsgefühl,  
kollektives 128  
Missionare 30  
Mobiltelefon 233  
Monatsnamen 191  
Moslems 99  
Musik 139  
Mutter 164

## N

---

Napoleon 44  
Nationalbewusstsein 20, 24  
Nationalbibliothek 136  
Nationalhymne 43, 118  
Nationalismus 45  
Nationalrat 48, 116  
Nationalstolz 104  
Nationalversammlung 116  
Naturschutz 235  
Neid 221  
Nikolaustag 211

Norikum 21  
Notranjska 70

## O

---

Oberkrain 69  
Original Oberkrainer 144  
Ortstafelstreit 88  
Osmanen 33  
Ostern 192  
Ostgoten 23  
Otto I. 29

## P

---

Palmsonntag 192  
Parlament 116  
Partisanen 53  
Partisanenkrieg 194  
Passionsspiel 193  
Pest 33  
Pettau 22  
Pfingsten 195  
Pioniere 111  
Plečnik, Jože 76  
Poetovium 22  
Polizei 248  
Polka 144  
Pop 139  
Präsident 120  
Prekmurje 74  
Prešeren, France 43, 136  
Primorska 74  
Protestantismus 39  
Ptuj 22, 217  
Pünktlichkeit 232

## R

---

Rauchverbot 227  
Reformation 35  
Reformationstag 206  
Regionen 66, 69  
Religion 95

Religionsfrieden, Augsburger 37  
Rente 127  
Rentner 180  
Republik 20, 59, 115  
Rockmusik 139  
Roma 83  
Römer 21  
Rundfunk 122

## S

---

Sägewerke 40  
Säkularisierung 158  
Schlachtfest 209  
Schlagermusik 143  
Schriftsprache 36  
Schriftsteller 137  
Schule 174  
Schulwesen 42  
Schwarzarbeit 223  
Selbstbestimmung 58  
Selbstmord 180, 184  
Selbstmordrate 126  
Serben 79  
Sicherheitstipps 249  
Siddharta 140  
Siezen 239  
Sigismund, König 31  
Silvester 213  
Sinti 83  
Skifahren 223  
Slawen 23  
Slomšek, Anton Martin 97  
Smolar, Adi 142  
Söhne 167  
Sommerfeste 196  
Sonntagskinder 102  
Spitzenklöppeln 152  
Sprache 39, 44, 90, 105, 238  
Staat 25  
Staatsbürgerschaft 79  
Staatsfeiertag 197, 213

Štajerska 73  
Stefanstag 213  
Steiermark 73  
Stellenangebot 240  
Štukelj, Leon 50  
Symbole, nationale 117

## T

---

Tavčar, Ivan 138  
Theodosius, Kaiser 21  
Tipps 128  
Tito, Josip Broz 55  
Tod 169, 181  
Töpferei 149  
Touristen 123, 238  
Trauerlieder 182  
Treueid 31  
Triglav 65, 68  
Trompetenecho 144  
Trubar, Primož 35  
Türkenkriege 34

## U

---

Übermurgebiet 74  
Übernahmeversuche 125  
Umgangssprache 45  
Umweltschutz 235  
Unabhängigkeit 58, 96, 104, 197  
Universitäten 175  
Unterhaltungsmusik 135  
Unterkrain 71  
Unternehmerin 162

## V

---

Valentinstag 215  
Vatikan 95  
Verabredungen 247  
Verkehrstote 249  
Vodnik, Valentin 44  
Volkskunst 148  
Volksmusik 144  
Vornamen 129, 243  
Vorurteil 14, 221

## W

---

Wahrheit 131  
Währung 126  
Wall 24  
Wappen 118  
Weichard Valvasor, Johann 40  
Weihnachten 212  
Weinbau 73, 108, 203  
Weißkrain 71  
Weltkrieg, Erster 46  
Weltkrieg, Zweiter 50  
Widerstand 53, 59, 194  
Winter 209  
Wirtschaft 56, 60, 124  
Wohnen 228

## Z

---

Zeitverständnis 230  
Zentralisierung 119  
Zweisprachigkeit 30  
Zweizahl 91

### Bildnachweis

Die Kürzel an den Abbildungen stehen für folgende Personen, Firmen und Einrichtungen. Wir bedanken uns für ihre freundliche Abdruckgenehmigung.

**mk** Marco Kranjc  
**sk** Sonja Kelemina  
**jd** Jurij Dogša  
**px** www.pixelio.de S. 69  
**fo** www.fotolia.com S. 4 und Coverfoto